



Pressemitteilung der Gemeinde Gräfelfing vom 04.02.2021

Erste Vorbereitungsarbeiten für das große Bauvorhaben Schwimm- und Dreifachturnhalle gestartet

Im Bürgerentscheid vom 22.11.2020 stimmten die Gräfelfinger Wahlberechtigten mit großer Mehrheit (75,1 Prozent der gültigen abgegebenen Stimmen) der Fortführung der Planungen zur neuen Schwimm- und Dreifachturnhalle am beschlossenen Standort nördlich der Adalbert-Stifter-Straße zu. Am Dienstag, dem 26.1.2021 gab der Gemeinderat grünes Licht für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 für das Gebiet nördlich der Adalbert-Stifter-Straße und bewilligte den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB. Nun starteten mit der Aufstellung der Bauabsperrungen sowie der Baufeldräumung die ersten Vorbereitungsarbeiten.

In den 1950er Jahren eingeweiht, haben sich die Schülerzahlen der Schulen auf dem Campus bis heute gut verdoppelt. Hinzu kommt die steigende Nachfrage nach Nachmittags-, Hort- und Ganztagsbetreuung, die den Raumbedarf sowohl für den Unterricht als auch für die Sportstunden deutlich erhöht. Auch die Mitgliederzahlen des TSV, der die Hallenkapazitäten auf dem Schulcampus mit nutzt, steigen. Vor diesem Hintergrund hat der Gräfelfinger Gemeinderat im Jahr 2016 ein Planungsverfahren eingeleitet für die Errichtung einer neuen Dreifeldsporthalle und eines Schwimmbads mit 25-Meter-Becken. Bauausschuss und Gemeinderat stimmten im Sommer 2020 den vorgestellten Planungen zu. Direkt an der Adalbert-Stifter-Straße, unmittelbar beim Schulcampus, wird in einem gemeinsamen Gebäudekomplex eine moderne und barrierefreie Sporthalle mit drei Feldern entstehen. Zudem ist eine Schwimmhalle mit sechs Bahnen und Übungsbecken geplant.

Ab dem 3. Februar wurde in einem ersten Schritt die Bauabsperrung errichtet – entlang der Adalbert-Stifter-Straße am nördlichen Rand des Gehwegs von der Rottenbacher Straße bis

zur Einmündung des Lindenwegs. Der Lindenweg sowie die nördliche Gehbahn der Adalbert-Stifter-Straße werden für die Phase der Fällarbeiten auf dem Gelände nicht nutzbar sein. Fußgänger*innen werden gebeten, auf den Lacklweg bzw. die südliche Gehbahn der Adalbert-Stifter-Straße auszuweichen. Das betroffene Teilstück des Lindenwegs wird Ende Februar wieder geöffnet, die nördliche Gehbahn der Adalbert-Stifter-Straße inklusive der Parkbuchten werden Ende Mai wieder nutzbar sein. Die genaue Situierung der Bauabsperungen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Plan.

Start der Baufeldräumung ab 8.2.2020

Ab dem 8.2.2020 wird das Baufeld geräumt, sprich die notwendigen Fällarbeiten werden durchgeführt. Aufgrund des Artenschutzes werden die Fällungen von Hand vorgenommen und nicht mit schwerem Gerät. Kleinere Gehölze werden dabei gleich entfernt, größere Bäume verbleiben zunächst auf dem Grundstück und werden erst im Zeitraum März / April abtransportiert. Die Wurzelstöcke der Bäume werden bewusst bis Mai im Boden gelassen, um eventuell hier ansässigen Haselmäusen die Möglichkeit zu geben, im Frühling nach ihrem Aufwachen aus dem Winterschlaf das Terrain zu verlassen und in die benachbarten Waldbereiche auszuweichen.

„Wir haben uns ganz bewusst einen ökologischen Baubegleiter mit ins Boot geholt, der uns in jedem Schritt berät und darauf achtet, dass alle Vorgaben eingehalten werden“, so Bürgermeister Peter Köstler. „Dazu gehört zum Beispiel auch, dass Haselmäuse, die in diesem Bereich unter Umständen vorkommen, innerhalb ihres Reviers so umquartiert werden, dass sie keinen Schaden nehmen.“

„Wir werden die Gemeinde bei diesem Bauprojekt die ganze Zeit über beraten“, so Markus Adamek, Inhaber der Firma Baumschutz Adamek. „Es geht dabei um alle umwelt- und artenschutzrechtlichen Belange. Diese wurden bereits bei den Planungen berücksichtigt und werden nun Schritt für Schritt – auch in enger Kooperation mit dem Gräfelfinger Betriebshof – umgesetzt. Dazu gehört beispielsweise, dass in den Randbereichen so wenig Bäume wie möglich gefällt werden. In einer gründlichen Bestandsaufnahme haben wir hier jeden Baum einzeln begutachtet. Es soll ein fließender Übergang geschaffen werden zwischen Wald und Gebäuden. Nord- und Ostseite werden wie ein natürlicher Waldrand aufgebaut, den es so

bislang nicht gab – zum Gebäude hin kommt erst eine Krautschicht mit vier Metern Breite und einem halben bis einem Meter Höhe, daran anschließend Sträucher auf einem Streifen mit sechs Metern Breite, ein bis vier Meter hoch. Verwendet werden ausschließlich heimische Pflanzen. Zu diesem sorgfältigen Waldrandaufbau, der Insekten, Vögeln und Reptilien Unterschlupf bieten soll, werden außerdem noch Bäume ergänzt.“

Die notwendigen Fällarbeiten für das Bauvorhaben sollen bis Ende Februar abgeschlossen werden, noch im Laufe des Spätsommers 2021 soll der Spatenstich erfolgen.

Für weitere Nachfragen zum Projekt können Sie Stefan Schädle (Gemeinde Gräfelfing, Hochbau) kontaktieren: s.schaedle@graefelfing.bayern.de, 089 / 858236.

Pressekontakte:

Birgit Doll

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaftsförderung
Gemeinde Gräfelfing
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 8582-66
Fax: 089 / 8582-9966
E-Mail: b.doll@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de
Facebook: www.facebook.com/gemeinde.graefelfing

Sabine Strack

Wirtschaftsförderung
Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Gräfelfing
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 8582-10
Fax: 089 / 8582-9910
E-Mail: s.strack@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de
Facebook: www.facebook.com/gemeinde.graefelfing